

# Pressemitteilung

## **Süwag bietet Abonnement für Elektrofahrräder an.**

Frankfurt, 2. April 2020: Neben der kompletten Ladeinfrastruktur für Elektroautos und dem E-Roller-Sharing Frank-e gehören nun auch E-Bikes zum Portfolio des Süwag-Vertriebs. Zweiradfans können die elektrisch betriebenen Fahrräder ab sofort in einem Abonnement buchen.

„Die Kunden bekommen ein Rundum-sorglos-Paket“, sagt Stefan Trauth, Kooperationspartner der Süwag und Geschäftsführer des Mobilitätsdienstleisters Pedelity, der mit seinem 15-köpfigen Team die Wartungen, Inspektionen und Reparaturen der E-Bikes übernimmt. „Wenn etwas am Fahrrad kaputtgehen sollte, kommen wir vorbei und reparieren es in einem unserer mobilen Service-Fahrzeuge. Und falls das nicht weiterhilft, nehmen wir das Rad mit und liefern ein neues“, erklärt er. „Meistens wechseln oder reparieren wir die typischen Verschleißteile Bremse, Reifen, Beleuchtung, bisweilen auch Kette oder Ritzel.“

Das Portfolio reicht von elektrischen Mountainbikes über Lasten-, Kompakt und Trekkingräder bis zu Rennrädern. Innerhalb des Abonnements können Kunden auch den Fahrradtyp wechseln. „Ob Spediteure, Sportler oder Familien – mit unseren Angeboten decken wir alle Einsatzbereiche ab“, sagt Trauth, der in den 90er-Jahren bei mehreren Profi-Rennställen als Mechaniker tätig war, so auch beim deutschen Radnationalteam. Die Akkus der E-Bikes können an der heimischen Steckdose geladen werden und leisten mindestens 500 Wattstunden. „Das entspricht einer Reichweite von etwa 80 bis 120 Kilometern“, so Trauth. „Bei Lastenrädern, für die eine Zuladung von bis zu 200 Kilogramm vorgesehen ist, sind es rund 50 bis 70 Kilometer.“

Das Abonnement läuft mindestens vier Wochen, nach 36 Monaten haben Kunden die Möglichkeit, das E-Bike zu zehn Prozent des Listenpreises zu übernehmen. Das günstigste E-Rad gibt's für 69 Euro im Monat. Dazu Christopher Osgood, B2C-Geschäftsführer des Süwag-Vertriebs: „Mit dem Abomodell kommen wir dem Wunsch vieler Radfahrer nach. Denn immer mehr Menschen möchten inzwischen E-Bike fahren, aber ungern den vergleichsweise hohen Anschaffungspreis zahlen.“

Weitere Infos zum Abo und zur Buchung gibt's unter: [suewag2go.de](https://suewag2go.de).

Weitere Pressethemen sowie Informationen zum Datenschutz für Medienvertreter finden Sie auf unserer [Website](#) unter „[Medien & Dialog](#)“ und unter „[Datenschutz](#)“. Folgen Sie unserer Presseabteilung jetzt auf [Twitter](#).

**Ansprechpartner für Journalisten:**

Luana Schnabel  
 Pressesprecherin  
 Telefon: 069 3107-2346  
 E-Mail: [luana.schnabel@suewag.de](mailto:luana.schnabel@suewag.de)  
[www.suewag.com](http://www.suewag.com)



Tanja Ackermann  
 Pressesprecherin  
 Telefon: 069 3107-2609  
 E-Mail: [tanja.ackermann@suewag.de](mailto:tanja.ackermann@suewag.de)  
[www.suewag.com](http://www.suewag.com)



Die Süwag Energie AG ist eine Aktiengesellschaft mit kommunaler Beteiligung. Die Süwag Vertrieb AG & Co. KG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft für den Vertrieb von Energieprodukten und Energiedienstleistungen. Das knapp 5.200 Quadratkilometer umfassende Versorgungsgebiet der Süwag und ihrer Tochterunternehmen verteilt sich auf vier Bundesländer: Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bayern. Sie ist multiregional aufgestellt und mit zahlreichen Standorten nah an ihren Kunden - getreu ihrem Versprechen: Meine Kraft vor Ort. Die Süwag beschäftigt rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bildet jährlich rund 100 Auszubildende aus.

„Grüner, kommunaler und digitaler“ lautet die Strategie der Süwag, um die Energieversorgung der Zukunft zu gestalten. Dazu gehören grüne Netze, grüne Produkte und grüne Erzeugung. In den Ausbau „grüner“ bzw. dezentraler Erzeugungsanlagen – vorzugsweise aus Biomasse, Wind-, Sonnen- und Wasserkraft – und „grüner“ Netze investiert die Unternehmensgruppe in den nächsten Jahren zusätzlich 100 Millionen Euro. Und das ausschließlich in den eigenen Regionen. Dort erzeugen die Süwag und ihre Tochterunternehmen heute bereits rund 250 Millionen kWh „grünen“ Strom ausschließlich aus regenerativen bzw. dezentralen Energieerzeugungsanlagen.